

Gasthof Klipphausen.

Sonntag den 1. Oktober, Nachmittags 4 Uhr

starkbes. Ballmusik,

wozu freundlichst einladen

N.B. Frisch gebadete Eierplinsen. — Otto Schöne.

Sensationell!

Hochinteressant!

Gasthof Herzogswalde.

Sonntag, den 1. Oktober

Grosses Gesangs- und

Instrumental-Konzert

der Familie Carl Drescher aus Leipzig

9 Personen (3 Geschwister im Alter von 9 bis 23 Jahren).

Direktion: Fräulein Doris Drescher,
sowie Aufreten des Flöten-Virtuosen Alfred Drescher und des Xylophon-Virtuosen
Gert Drescher.

Anfang 8 Uhr.

Im Vorverkauf à 40 Pf. beim Unterzeichneten.

Hochachtungsvoll

Entree 50 Pf.

A. Langer.

Nach dem Konzert BALL.

Kartoffel-Versteigerung.

Montag, den 2. Oktober 1899 sollen ca. 70 Zentner Kartoffeln auf
dem Andra'schen Felde versteigert werden.

Bieterveranstaltung: Gründchenweg, Nähe des betreffenden Feldes.

Wilsdruff, 29. September 1899.

Der Konkursverwalter.

Bursian.

Kartoffel-Ausgraber

fertigt jedes Stück mit bequemer Aushebevorrichtung, und
liest jetzt sofort vom Lager

G. Kublick,

Maschinenhalle Dresden.

Unter Bezugnahme auf den in der „Dresdener Rundschau“ vom 23. September d. J. gegen Herrn Kommerzienrat Palmié gerichteten verleumderischen Angriff veröffentlichte ich auf Grund der mir vom Präsidenten des Königlichen Landgerichts Dresden, Herrn Dr. Müller, ertheilten Ermächtigung die nachstehende amtliche Auskunft.

Dresden, am 27. September 1899.

Rechtsanwalt Dr. Ritz.

V. R. 1551/99.

Dresden, am 27. September 1899.

An
Herrn Rechtsanwalt Dr. Ritz.
Hochwohlgeboren.

In dem Artikel der „Dresdner Rundschau“ vom 23. d. M. ist die Befreiung des Herrn Kommerzienrat Palmié von dem Geschworenendienste in einer Weise erwähnt worden, die geeignet ist, Missverständnisse aufkommen zu lassen.

Wie die Schwurgerichtsakten ausweisen, ging am 3. Januar 1899 das Gesuch des genannten Herrn um seine Befreiung von der Theilnahme an der bevorstehenden ersten Sitzungsperiode bei dem Vorsitzenden des Schwurgerichts ein. Es war auf geschäftliche Gründe gestützt. Am 5. Januar wurde dem Gesuche entsprochen und Herr Kommerzienrat Palmié hiervon benachrichtigt. Erst am 9. Januar ging der an den Unterzeichneten gerichtete, in dem Artikel übrigens nicht genau dem Wortlauten nach wiedergegebene Brief des Herrn Leutnant a. D. Pohlent vom 7. desselben Monats bei Gericht ein. Der Abstrich des Herrn Kommerzienrat Palmié aus der Spruchliste ist mithin ausschließlich auf dessen eigenes Gesuch, nicht aber in Folge des nachträglich eingegangenen Briefes vom 7. Januar erfolgt.

Euer Hochwohlgeboren gebe ich anheim, diese Auskunft in geeigneter Weise zu vervorwerthen.

Der Präsident des Königlichen Landgerichts.

Dr. Müller.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer sehr geehrten Einwohnerschaft von Wilsdruff und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich unter heutigen Tage, Rosenstraße 82, im Hause des Herrn Morgenstern ein

Schneider-Geschäft

eröffnet habe mit der Bitte, mich im Bedarfshalle unter Zusicherung streng reeller Bedienung und coulantesier Preisstellung gütig unterstützen zu wollen.

Wilsdruff, 27. September 1899.

Mit aller Hochachtung
ergebenst
Wenzel Hegenbart.

Allen, welche uns an unserem silbernen Hochzeitsfeste durch Glückwünsche und Gaben erfreut haben, bringen wir durch unsern

herzlichsten Dank

dar.

Grumbach, am 28. September 1899.

Dr. A. Wahl, Pfarrer
und Frau.

Gasthof z. Erbgericht

in Röhrsdorf.

Sonntag, den 1. Oktober

Guter Montag

mit Ballmusik,

wozu freundlichst einladen

E. Schüller.

Gasthof Tanneberg.

Nächsten Sonntag, als den 1. Oktober

Guter Montag

mit BALL,

wozu nur hierdurch freundlichst einladen

H. Schubert.

Oberer Gasthof Braunsdorf.

Sonntag, den 1. Oktober

BALLMUSIK,

à Tour 5 Pf.

wozu freundlichst einladen

Otto Berger, E. Koch, Wilsdruff.

Gasthof Weistropp.

Sonntag, den 1. Oktober

starkbes. BALLMUSIK,

wozu freundlichst einladen

R. Branje.

Gasthof Helbigsdorf.

Sonntag, den 1. Oktober

Guter Montag

mit starkbesetzter BALLMUSIK,

wozu freundlichst einladen

R. Lohse.

Gasthof Blankenstein.

Sonntag, den 1. Oktober

starkbes. Ballmusik,

wozu freundlichst einladen

E. Gulitz.

Bei unserem Wegzuge nach

Baußen sagen allen Freunden und

Kenntnissen

herzlichst Lebewohl.

Schr. Albert Schneider
und Frau.

Turn-Verein.

Der Turnverein zu Wilsdruff hat
Freunde des Turnens zu feiern
Sonntag, den 1. Oktober 1899
in der Turnhalle stattfinden.

Abturnen

mit der Bitte ein, durch
Erscheinen dem Interesse für
vertretene gute Sache Wilsdruff
wollen.

Programm:

Nachmittagpunkt 2 Uhr: Auszug
gleitung vom Vereinstoß „Tanzball“ in
Turnhalle.

Noch Ankunft: Beginn der allgemeinen
soziale Regungen; hierauf Turnen zu
Theilung, bestehend in Freilübungen und
Wettkämpfen.

Montag, den 2. Oktober

findet im Saale des Hotels zum roten
Konzert von der Stabthalle statt.

Die Pausen zwischen den einzelnen
werden durch folgende Vorführungen eingelegt:

1. Freilübungen.
2. Ein musikalischer Zugspass.
3. Eine Musterriege am Parcours.
4. Eine Pantomime im Parcours.
5. Marmorgruppen: a. vor dem Stabthalle
darstellend; b. in dem Stabthalle
c. Verwandlung;

6. Turnen einer Clown-Wiese.

7. Ein lebendes Bild.

Die Verlobung am Stabthalle.

Hierauf findet Ball statt.
Jeder aktive Turner, welcher
Lebensjahr noch nicht übersteigt,
ist Generalversammlungsberechtigt
sich an dem Auszuge wie an den
welche zum Abturnen am Sonnabend
werden, zu beteiligen.

ohne genügende schriftliche
Mitteilung vom Balle am Stabthalle
mit trügerischer Grundangabe eine
Schließung vom Balle am Stabthalle.

Karten zur Einladung für die
theilnehmenden Damen sind bei
rathsmittel Paul Preußer, Nr. 76
zu entnehmen.

Turn-

Gasthof Neukirch

Sonntag, den 1. Oktober

Guter Montag

verbunden mit

starkbes. Ballmusik

Es lädt ganz ergebenst ein.

Hierzu 3 Beilagen und die
Unterhaltungsbeilage.